Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 184. Donnerstag, den 9. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8 August 1849.

Die Herren Kaufleute Wolf u. Wolfram aus Berlin, Wolf aus Magdeburg, Herr Opticus und Mechanikus Aischmann aus Coblenz, Herr Lieutenant Schöwe aus Sangershausen, log. im Engl. Hause. Herr Rent-Amts-Verweser Dorow a. Carthaus, Herr Oberlehrer Rosenhein nebst Gemahlin aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Herr Domprobst Frenzel, Herr Bisthums-Syndikus Wiersbowski aus Frauenburg, Herr General-Vicar Dekowski, Herr Bisthums-Syndicus v. Pokrziwnicki aus Pelplin, log im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Meklenburger a. Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Karl aus Marienwerder, Otto Detmer aus Tilsit, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Das General-Post-Amt hat bereits wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt, nachdem das für declarirte Geldsendungen zu zahlende Porto beträchtlich herabgesetzt worden ist, es im Interesse der Versender von Geldern und werthvollen Gegenständen liegt, den Werth solcher, der Post anvertrauter, Sendungen zu deklariren.

Dessen ungeachtet gelangen noch fortwährend Reklamationen wegen angeblich zur Post gelieferter, aber nicht an ihre Adresse gelangter Geldbriefe an das General-Post-Amt. Die in Folge solcher Reklamationen angestellten Nachforschungen sind in der Regel erfolglos, weil in vielen Fällen nicht einmal die wirkliche Einlieferung der Briefe und Gelder außer Zweifel gestellt werden kann, überdieß

auch die Natur des Postdienstes nicht erlaubt, jeden gewöhnlichen Brief mit solcher Sorgfalt zu behandeln, daß dessen Verbleiben nachgewiesen werden könnte. Die Versender von Geldern werden daher wiederholt dringend aufgefordert, den Inhalt solcher Sendungen zu deklariren. Die dafür zu zahlende Gebühr ist im Verhältniß zu dem Werthe der Sendung so mäßig, daß sie gegen die Sicherheit nicht in Betracht kommen kann, welche durch die Deklaration erlangt wird. Für den Verlust nicht deklarirter Geld- und Werthsendungen wird von der Postverwaltung in keinem Falle Ersatz geleistet. Wer die Deklaration daher unterläßt, hat den für ihn daraus entstehenden Nachtheil lediglich sich selbst zuzuschreiben.

Berlin, den 29. Juli 1849.

General-Post-Amt.

2. Königl. Kreisgerichts-Deputation Carthaus.

Der Gastwirth Otto Louis Schrötter zu Stendsitz und dessen verlobte Braut Ottilie Ulrich zu Danzig, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. Juni 1849 ausgeschlossen.

3. Die Marie Aline Louise Therese verehelichte Berthold, geb. Brandt, hat bei erreichter Großjährigkeit die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft mit ihrem Ehemann, dem Kaufmann Herrmann James Berthold hieselbst, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der Gutsbesitzer Johann Friedrich Lieben in Serpien und das Fräulein Henriette Emilie Eggert, Tochter des Predigers Friedrich Wilhelm Eggert hieselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 23. Juni c., ausgeschlossen.

Elbing, den 3. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

5. Elbing, den 28. Juli 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Züchner Christian Reimer und die Wittwe Caroline Wilhelmine Off, geborne Stutterheim, beide von hier, haben für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, laut Verhandlung vom 7. Juli dieses Jahres, ausgeschlossen.

6. Der Schuhmachermeister Peter Miltz und die unverehelichte Anna Dorothea Lißewska hieselbst, haben laut Vertrages d. d. Dirschau, den 9. Juli c., für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 23. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

7. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der durch die Verfügung vom 15. d. d. Mts. zum

31sten August c.,
anberaumte Termin, aufgehoben ist.
Pr. Stargardt, den 31. Juli 1849.
Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

8. Die Lieferung von 34 Klaftern büchen Klobenholz, welche annoch für den nächsten Winter zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf den 29. August d. J. im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses um 11 Uhr Vormittags angesetzt worden, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen bei dem Registrator Herrn Schuffert in den Dienststunden eingesehen werden können.

Danzig, den 28. Juli 1849.
Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Entbindungen.

9. Die heute um 9 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich, in Stelle besonderer Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen Schwaan,
Trutenau, den 7. August 1849. Pfarrer.

10. Dienstag, den 7. August 1849, Nachmittags 3 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. C. H. Bulcke.

Todesfälle.

11. Das gestern Abend am Nervenfieber erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer einzigen Tochter Laura, im neunten Lebensjahre, zeigen wir mit der Bitte um stille Theilnahme, statt besonderer Meldung, ergebenst an.
Danzig, den 8. August 1849. Hüllmann, Obergerichts-Assessor und Frau.

12. Heute Vormittag 11 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern theuern und unvergeßlichen Sohn, Großsohn und Neffen, Carl Heinrich, im 5ten Lebensjahre, nach 7-stündigem Leiden an der Cholera; wer ihn gekannt, wird unsern großen und unersetzlichen Schmerz zu würdigen wissen. Solches zeigen wir Freunden und Bekannten hiemit tief betrübt an.
Danzig, den 8. August 1849. Eduard Gustav Mau senior, u. Frau.

13. Nach zehnstundigen Leiden entschlief zum bessern Erwachen unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der Organist an der Pfarrkirche zu St. Nikolai,

Valentin Casimir Rudnicki, im Alter von 37 Jahren an der Cholera. Tief betrübt widmen allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, diese Anzeige die Hinterbliebenen.

14. Sanft entschlief heute, Morgens 4 Uhr, nach 12-stündigem Leiden, unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, der Königliche Strand-Inspektor und Schulz

Peter Reinhold Görgens,

im bald vollendeten 57sten Lebensjahre an der Cholera.

Tief betrübt zeigen wir diesen uns getroffenen herben Verlust Verwandten, Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, mit der Bitte um stille Beileidsbezeugung, ergebenst an.

Stutthoff, den 6. August 1849. Die Hinterbliebenen.

15. Gestern entschlief zu einem bessern Erwachen der Schmiedemeister Johann Christoph Kümmel, in einem Alter von 38 Jahren an der Cholera. Tief betrübt stehen 3 unmündige Kinder, die an dem Sarge, nachdem die Mutter vor 3 Monaten voran gegangen ist, nun auch den Vater verloren haben. Dieses zeigen allen Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

16. A. verfloss. Sonntage, 12 Uhr Mitt., wurde meine Frau v. einer Tochter, u. am darauf folgend. Dienstage, 11 Uhr Mitt., v. d. andern entbunden. Da ich seit mehreren Monat. kein. Verdienst gehabt u. außerd. noch 5 Kinder habe, so ist d. Noth aufs höchste gestiegen. D. Zwillinge soll k. Sonntag d. 12. d. M., um 11 Uhr Mitt., in Schwarz-Mönchen, in d. Johannisg. getauft werd. J. d. schreckl. Noth, in welcher die Wöchnerin u. d. Kinder sich befinden, wende ich mich an edle Menschenherzen u. bitte diejenigen, welche d. Thränen d. Jammers trocknen wollen, b. d. genannt. Zwilling. e. Pathenstelle übernehm. z. woll. D. Wahrheit meiner Aussage wird Hr. Dr. Friedländer, Hl. Geistg. 755., bestätigen. C. Fr. Hauer, Tischlergesell, Poggenpfuhl 355.

17. Konzert-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein beabsichtigtes Konzert Sonntag, den 12. d., Vormittags 11½ Uhr, unter gütiger Mitwirkung der Herren Haupt, Harms, Klahr u Musikdr Markull, sowie der Laadeschen Kapelle und anderer geachteter Künstler und Dilettanten, im Saale des Gewerbehauses stattfinden wird, daß Billets a 15 sgr. hierzu in der Musikalienhandlung des Hrn. Nötzel, sowie in meiner Wohnung, 3. Damm 1427., zu haben sind. Das Nähere besagen die Programms. Paul Dentler.

18. [illegible] Schiff Vision, Capt. Mohring, liegt an der Eisenwaage, ladet nach Memel und kann noch Güter mitnehmen.

19. Bei seiner Abreise nach New-York empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Emil Burrucker.

20. !!! Ganz neu aus dem Rheingau !!!

Blumen- und Nippestische, Wandkörbe, Ampeln ꝛc. en naturelle, das neueste und Geschmackvollste in seiner Art empfehlen

Michel Dumont-Fier u. Co. aus Cöln,

in den langen Buden, 5. Bude links beim hohen Thore bei Johann Maria Farina.

---

21. Johann Maria Farina aus Cöln

empfiehlt auch in diesem Jahre sein Lager von echtem

!!! Extrait d'Eau de Cologne double !!!

zu Cölner Fabrikpreisen p. Dutzend 4 rtl., ½-Dtzd. 2 rtl., ¼-Dutzd. 1 rtl. Lange Buden, 5. Bude vom hohen Thore links.

Johann Maria Farina,
ältester Destillateur u. Lieferant mehrerer Höfe.

22. E. jung. Mensch, welcher d. Fr. W.-Schule in Stettin besucht hat und aus Ob.-Sekunda f. Abgangs-Zeugniß offeriren kann, sucht, um sich auszubilden, e. Stelle als Schreiber im Rent- od. Justizfach und bittet auf ihn Reflectirende ihre Adr. unter „F. L.“ im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

23. Holzmarkt 82. werden alle Art n Posamentierarbeit. a. beste u. billigste verf.

24. Feuerwerk in Karmann's Garten.

Heute Donnerstag, den 9. August, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes Kunst-Feuerwerk abgebrannt werden.

Es ist auch dieses Mal alles geschehen, um den Abend recht genußreich zu machen; namentlich wird viel farbiges Feuer vorkommen.

Anfang des Konzerts 6 Uhr, des Feuerwerks 9 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr., Kinder die Hälfte. A. Schulz.

25. Ein Mädchen gesetzten Alters wünscht Kindern den ersten Unterricht in Wissenschaften, wie in weiblichen Handarbeiten zu ertheilen und in der Wirthschaft behilflich zu sein, oder auch die Führung eines kleinen Hausstandes zu übernehmen. Näheres Johannisgasse No. 1293., parterre.

26. Ein gebildeter Mann von 26 Jahren sucht ein Unterkommen in irgend einem Geschäfte. Näheres zu erfragen Johannisgasse 1322.

27. Eine erfahrene Landwirthin ist zu erfragen Breitgasse No. 1915., der Kohlengasse gegenüber, bei der Gesindevermiethern Nördanz.

28. **Theater-Anzeige.**

Freitag, den 10. August, zum Benefiz für Herrn F. Zimmermann, zum 1. Male: **„Peter im Frack,"** romantisches Lustspiel in 4 Akten, von Zwengsahn. (Manuscript.)

29. **Seebad Zoppot. (3tes Abonnement).**

Donnerstag, d. 9., 2. Abonnem.-Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 U. Entr. f. Nichtab. 2½ sgr.

30. E. anst. gesitt. Mädch., welch. i Putzmach. geübt ist, wünscht in einem Putz- oder Ladengeschäft placirt zu werden. Näheres Scharrmachergasse 1977.

31. **50 Procent unter dem Einkaufspreise**

verkaufe ich dringender Abreise wegen, die in der Breitgasse No. 1227., im ehemaligen Posthorn, noch befindlichen neuen mahagoni Meubeln und zwar zu folgenden Preisen:

mahagoni Trimeaux von 11 rtl. bis 13 rtl.
kleinere mahagoni Spiegel von 2 rtl. bis 7 rtl.
mahagoni Sophas von 13 rtl. bis 15 rtl.
mahagoni Servanten von 10 rtl. bis 12 rtl.
mahagoni Stühle von 1 rtl. 10 sgr. an.
mahagoni Sopha-Tische von 5 rtl. bis 7 rtl.

bitte demnach ergebenst, sich von der Wahrheit dieser Angabe zu überzeugen.

J. M. Plock.

32. Die Mitglieder der Sterbegesellschaft „Concordia" werden hiemit ersucht, Sonntag, den 12. August, in ihrem Sitzungslokale, Röpergasse No. 459., recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

33. **Beachtungswerth.**

D. Bettfederreinigungs-Anstalt Poggenpf. 208., welche sich seit vielen Jahren so nützlich bewährt hat, empfiehlt sich bei jetzigen Krankheits- und Sterbefällen ergebenst aufs neue, auch werd. d. Einschüttungen, w. es verlangt w., gut u. rein gewasch.

34. **Haupt-Journal.-Verbind.** n. Elbing, m. Anschl. a. d. Dampfsch. n. Königsb., täglich Nachm. 3 Uhr. Abf. Glockenth.- u. Laterng.-E. 1948. Th. Hadlich.

35. Zur Anfuhr einer Partie Brennholz aus den Wäldern bei Carthaus werden Unternehmungslustige ersucht, sich **sofort** in dem Hause Langgasse 528. zu melden.

36. 2 gut meublirte Stuben m. Mädchen- u. Bedientengel., nebst Küche u. besonderer Comoditee, werd. z. miethen gesucht Brodbänkeng. 674., in d. Saaletage.

37. 1100 rtl. Stiftungsgelder sind zum December c. auf ein ländl. Grundstück zu begeben. Näheres Brodbänkengasse No. 702. parterre, Vormittags.

38. Eine in d. Brodbänkeng. od. deren Nähe gelegene meubl. Stube m. 4 Betten, wird auf 6 Tage zu miethen gesucht Brodbänkengasse 674., in der Saal-Etage

39. Es hat sich Sonntag den 5. d. M., Kassubsch. Markt 887. ein schwarzer Pudelhund eingefunden der Eigenthümer desselben kann ihn dort gegen die Inser gebühren und Futterkosten in Empfang nehmen.

4. Ein gutes Material-Geschäft mit Destillation, sämmtlichen Utensilien, in einer der frequentesten Straßen belegen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Bourguet, Pfefferstadt 236.

41. Geschäft-Uebernahme.

Hiemit mache die ergebene Anzeige, daß das bisher für Rechnung d. Herrn W. H. Winkelmann hieselbst in der Baumgartschengasse No. 1028. betriebene Produkten- & Essig-Geschäft von mir, jedoch ohne Activa u. Passiva übernommen ist, und wir dasselbe noch durch ein Commissions- u. Speditions-Geschäft vermehrt, unter Firma K. G. Teschner & Co. fortführen werden. K. G. Teschner.

Danzig, den 9. August 1849. B. Schmacka.

42. ▬▬ Kapitalien verschiedener Größe hat zu bestätigen

E. Brandt, Hundegasse 238.

43. Ein kl. weiß und gelb gefleckter Wachtelhund, auf den Namen Mylord hörend, ist von der Thüre des Hauses verschwunden. D. Wiederbring. w. Altst. Graben 436. eine Belohnung zugesichert. V. d. Ankaufe des Hundes wird gew.



44. Eine große Menagerie ist hier angekommen und auf dem Holzmarkt während des Dominiks zur Schau gestellt. Dieselbe enthält die seltensten Exemplare von Löwen, Tiegern, Panthern, Leoparden, das seltene Gnu oder gehörnte Pferd, das einzige in ganz Europa, u. s. w. Die Menagerie ist von Morgens bis Abends zu sehen; es finden täglich 3 Fütterungen und Abrichtungen der Thiere statt, die erste Nachmittag 4 Uhr, die zweite 7 Uhr, die dritte um 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Auch ist in der Bude aufgestellt und separat zu sehen ein großes anatomisches Museum aus nach der Natur angefertigten Wachspräparaten, wo man den ganzen Bau des menschlichen Körpers kennen lernen kann, jedoch nur für erwachsene Personen, die das 20ste Lebensjahr zurückgelegt haben, zu sehen.

A. Preuscher, Thierbändiger und Besitzer des anatomischen Museums.

Vermiethungen

☞ 45. Erdbeermarkt 1345 ist 1 hübsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Holzgelaß zu Michaeli d. J., an ruhige Einwohner zu vermiethen. D. Näh. erfährt man daselbst im Laden.

46. In der Langgasse, in der Nähe des Rathhauses, ist zu Michaeli e. Geschäfts-Local im Ganzen od. getrennt, die Oberetage und eine Hangestube zu vermiethen. Das Nähere Langgasse 520. in der Saaletage Sonnabend v. 9 — 10 Uhr früh.

47. **Breitegasse** und 1sten Damm-Ecke No. 1107. ist ein Wohnkeller zum Victualien- und Irdengeschirr-Handel zu vermiethen.
48. Langefuhr No. 20. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Boden mit eigener Thüre, Michaeli zu vermiethen; das Nähere Langfuhr No. 21.
49. **Lastadie** No. 434. ist 1 bequeme Wohnung von 4 Zimmern u. Küche rc. von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Lastadie No. 435.
50. Das Haus Seifengasse No. 950., nach der langen Brücke zu, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
51. Pfefferstadt No. 229. ist ein anständiges Quartier nebst allen Bequemlichkeiten, Eintritt in den Garten, erforderlichenfalls Pferdestall und Remise, zum Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst im Gartengebäude.
52. Eine Wohnung in der Holzgasse, 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzboden, steht sofort oder zu Michaeli offen. Näheres Holzgasse No. 14.
53. Langgarten 110. ist eine Hinterwohnung zu vermiethen.
54. Töpfergasse 77. ist 1 freundliche Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kabinet, Küche, Keller und Boden, zu Michaeli, hlbjhrl. für 20 rtl. zu verm.
55. Petersilieng. 1494. ist 1 freundliche Stube u. Küche z. vermiethen.
56. Auf Langgarten 186 i. e. Stube mit Einfahrt u. Stallung bill. z. verm.
57. Heil. Geistgasse 933. i. d. Saal- u. Hangeetage, bestehend aus 4 Stuben, so wie die Untergelegenh. v. 2 Stuben, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
58. Das Grundstück Hundegasse 237., vis a vis der Post, ist zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Näheres Ketterhagschegasse 235.
59. 1 freundl. Stube nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller zu verm. 4. Damm 1531.
60. 1 freundl. Stube und Kabinet, Küche und Keller zu vermiethen 4. Damm 1531.

Auction.

61. Freitag, den 10. August c., 9 Uhr Morgens, werde ich im Hause No. 815. am Stein, auf gerichtliche Verfügung einen Mobiliar-Nachlaß, gegen baare Zahlung versteigern. Derselbe enthält:

Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Bücher, Schildereien, Fayance, kupfernes, zinnernes u. messingnes Küchengeschirr, Hölzerzeug, 1 silberne Taschenuhr und 1 goldenen Ring.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Donnerstag, den 16. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Löpitzer Lande zu Guteherberge freiwillig verkaufen:

circa 1 culmischen Morgen Gerste,
und $3\frac{1}{2}$ Morgen Hafer auf dem Halme.

Der Versammlungsort ist bei Herrn Stanke daselbst.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Coram.

63. Donnerstag, den 9. August d. J., sollen in dem Grundstücke zu Stadtgebiet No. 30,31 auf freiwilliges Verlangen

Beilage.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Grundstück Schiwialken No. 16., den Thomas Chmileikischen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf 1364 rtl. 1 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten October 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 24. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I Abtheilung.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann von Wensierskischen Eheleuten gehörige, in Gorrenczin sub No. 13. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1495 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 16. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Edictal-Citation.

86. Das zur Kaufmann Ernst Alexander Louis Bihn'schen Concurs-Masse gehörige, auf der Altstadt an der Ecke des Kassubschen Markts und der Paradiesgasse No. 994. und 995 gelegene, im Hypothekenbuche auf der Altstadt im schwarzen Kreuz, sonst Kassubsche Markt genannt, No. 5. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 885 Rtl. 11 Sgr 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. October c., Vormittags 12 Uhr, vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Henke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 21. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

87. Elisabeth Richter, geboren den 2. October 1811, Tochter der Constantia, geb. Wiszniewska, jetzt verehelichten Patocki zu Rokittken, aus deren erster Ehe mit Gabriel Richter, ist im Alter von 6 Jahren mit ihrer Schwester, der verehelichten Libarowska, in die Gegend von Warschau gezogen und seitdem eine Nachricht von ihr zu erhalten nicht gewesen.

Auf den Antrag der Mutter wird gedachte Elisabeth Richter oder die von ihr etwaverlassenen Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 5. October 1849, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das 24 Rthlr. betragende Vermögen den sich legitimirenden Intestaterben ausgeantwortet werden soll.

Dirschau, den 8. December 1848.

Königl. Land= u. Stadt=Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 6. August 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 942$\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 621$\frac{1}{12}$ Last unverkauft und 95$\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein=saat.	Rüb=saat.
1) Verkauft, Last.	218$\frac{1}{4}$	6$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125—133	121	—	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	115$\frac{5}{6}$–150	—	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	529$\frac{5}{6}$	69$\frac{5}{6}$	13	—	9$\frac{1}{4}$	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	70	32	gr. 29 kl. 26	19	gr. 40 wß. 35	53	88

Thorn sind passirt vom 1. bis incl. 3. August 1849 u. nach Danzig bestimmt:

406$\frac{2}{3}$ Last Weizen
5409 Stück fichtne Balken
51 Stück eichne Balken
12 Last eichne Stäbe
150 Klafter Brennholz.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 184. Donnerstag, den 9. August 1849.

mehrere Mobilien, Betten, Wäsche, kupfernes und zinnernes Küchengeräthe, Fayence und Hölzerzeug
öffentlich versteigert werden, wozu einladet. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. **Meubel-Ausverkauf.**

In dem Meubelmagazin Holzgasse 30. (Auktionslokal) werden räumungshalber Trimeaux, Spiegel, Polsterwaaren und Meubel aller Art mit einer Preisermäßigung von 20 Prozent verkauft. Das Verkaufslokal ist täglich von 9 — 12 Uhr Vor- und von 2 — 6 Uhr Nachmittags geöffnet und wird das kauflustige Publikum zum zahlreichen Besuch eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Ein Fortepiano, von dem berühmten Instrumentenmacher Johann Raymond gefertigt, ist billig zu verkaufen Hundegasse No. 322., im Hause des Bäkkers Claus, zwei Treppen hoch.

66. G. W. Klose, Wollwebergasse, empfiehlt sein vollständig assortirtes und mit berliner Stickereien in Wolle, Seide u. Perlen versehenes

Tapisserie-Waaren-Lager,

außerdem englische u. deutsche Strumpfwollen, Näh- u. Strickgarn, Baumwollen- u. Leinenbänder, Strick- u. Nähseide, englischen Hanfzwirn, Fischbein, engl. Nähnadeln von bester Qualität; ferner sein Lager sauberer

Wäsche u. Kleider für kleine Kinder,

sowie die seit einer Reihe von Jahren bei ihm befindliche Haupt-Niederlage des echten Eau de Cologne von dem rühmlichst bekannten Destillateur
Johann Maria Farina in Cöln am Rhein,
— Martinsstraße No. 42. —
Kisten a 6 Flaschen werden nach wie vor zu den cölner Fabrikpreisen verkauft.

67. Die neuesten französischen und sächsischen Stickereien, als Pellerinen, Chemisetts, Hauben, Manchetten, Taschentücher in echtem und schottischem Battist, echte und englische Spitzen und Tülls, **Shawls und Mantillen** zu auffallend billigen Preisen bei **J. J. Solms**, Brodbänkengasse 656.

68. Im Hause Langgasse No. 391. sind mehrere Mobilien: 1 Sopha, Stühle, Tische, 1 Wäscheschrank, Toilettspiegel, Serviettenpresse, 1 Klavier, 1 eiserner Geldkasten, 1 englische Uhr im Kasten u. s. w., sofort aus freier Hand zu verk.

69. Getreidesäcke zur Verladung sind käuflich zu haben im Gehrt-Speicherraum.

70. Alte Ziegel werden billig verkauft auf den Speicherbauplätzen dem grünen Thore gegenüber.

71. Einige Tonnen schwed. Kronpech sind noch zu haben Fraueng. 830.

72. ☞ Hundegasse 254. ist ein neuer Geldkasten billig zu verkaufen.

73. Breitgasse, der Junkergasse gegenüber.

In Bezug auf unsere Annonce vom 7ten dieses, offeriren wir dem geehrten Publico vorzüglich schönen Bahia-Schnupftaback a 20 sgr. pro ℔, das Loth 1 sgr., feinen Maroco-Taback a 15 sgr., das Loth 6 pf., so wie gestoßenen und gemahlenen Holländer billigst — Preuß & Co.

74. Ord. und engl. Strickwolle empfing in reichhaltiger Auswahl, ungebleichte, weiße und couleurte Strickbaumwolle, Schnüre 2c., so wie schwarz seidene und wollene Franzen, zu billigen Preisen L a m p e,

Breitgasse, der Elephanten-Apotheke gegenüber.

75. Eine Guitarre ist Sandgrube 439. billig zu verkaufen.

76. Ein tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090 z. verkaufen.

77. **Ein eleganter, englischer mahagoni Herren Schreibtisch und ein Kronleuchter sind zu verkaufen Frauengasse 887.**

78. Die für so vorzüglich anerkannten **Clysopompes, (Spritzen** zum Selbstklystiren) so wie alle Arten chirurgischer Spritzen empfiehlt

Robert Meding, Breitenthor.

79. 1 ganz verdeckter Wienerwagen, 1 beinahe neues complett. Pferdegeschirr, 1 lederner Reisekoffer und 1 Badeapparat stehen Holzgasse 34. billig zum Verk.

80. **Fliegen**-Papier, do. Tod, do. Leim u. do. Wasser z. Vertilg. d. Flieg. z. h. Fraueng. 902.

81. Ein neues Schlafsopha neuester Art ist Fleischergasse 152. zu verkaufen.

82. Persisch. Insekt.-Pulv. geg. **Wanz., Flöhe,** Mott., Ratt., p. z. hab. b. G. Voigt, Fraueng. 902.

83. Griebenkuchen als Schweine- und Hundefutter sind bill. z. h. Breitent. 1932.